

# MINGHUI 明慧 INTERNATIONAL 慧

ONLINE IN 25 SPRACHEN | DE.MINGHUI.ORG

FALUN  
DAFA

WELTWEIT  
GEFEIERT

IN CHINA  
VERFOLGT

## *Körper & Geist im Einklang*

DURCH FALUN DAFA

### INHALT

Polen: Wie Falun Dafa Gesundheit und  
Charakter verbessern kann ..... 6

Mutiger Protest in Peking: Kanadierin  
setzt sich für Falun Dafa ein ..... 8

Peking verschärft die  
grenzüberschreitende Repression ..... 12

„Umerziehung“ durch Gewalt: Wie ich  
im Frauengefängnis gefoltert wurde .... 16

Die Täter zur Verantwortung ziehen ..... 20

Wie wunderbar es ist, zuerst an  
andere zu denken ..... 24

Feier zum Welt-Falun-Dafa-Tag ..... 28



STRESS ABBAUEN

| ENERGIE TANKEN

| INNEREN FRIEDEN FINDEN



# Was ist Falun Dafa?

Falun Dafa, auch Falun Gong genannt, ist ein uralter chinesischer Weisheitsweg. Er besteht aus einer Anleitung zur Veredelung des Charakters und fünf sanften Übungen für den Körper. Im Mittelpunkt der Lehre steht das Wirken der drei universellen Prinzipien Wahrhaftigkeit, Güte und Nachsicht, das im Hauptwerk Zhuan Falun beschrieben wird.



## Gesundheit und Charakter

- 04** Wissenswertes über Falun Dafa
- 06** Polen: Wie Falun Dafa Gesundheit und Charakter verbessern kann
- 08** Mutiger Protest in Peking: Kanadierin setzt sich für Falun Dafa ein



## Bewusstsein stärken

- 12** Peking verschärft die grenzüberschreitende Repression
- 16** „Umerziehung“ durch Gewalt: Wie ich im Frauengefängnis in China gefoltert wurde
- 20** Die Täter zur Verantwortung ziehen



## Hoffnung und Zuversicht

- 24** Wie wunderbar es ist, zuerst an andere zu denken
- 26** Feier zum Welt-Falun-Dafa-Tag
- 28** Ein Klassenraum voller positiver Energie



## DIE DREI PRINZIPIEN VON FALUN Dafa

WAHRHAFTIGKEIT

真

ZHEN

GÜTE

善

SHAN

NACHSICHT

忍

REN

### GESUNDHEIT UND VITALITÄT

Viele Menschen erfahren durch das Praktizieren von Falun Dafa deutliche Verbesserungen ihrer körperlichen und geistigen Gesundheit wie erholsameren Schlaf, weniger Stress, mehr Energie. Sie sind weniger leicht reizbar und erleben viele weitere positive Effekte.

Viele berichten über die Heilung von chronischen Krankheiten wie Krebs, Diabetes, Hepatitis und Herzkrankheiten. Andere können sich erfolgreich von lang anhaltenden Süchten und negativen Gewohnheiten wie zum Beispiel dem Rauchen befreien.

### DIE VERBINDUNG VON KÖRPER UND GEIST

Sowohl die traditionelle chinesische Medizin als auch die moderne Wissenschaft gehen davon aus, dass sich der emotionale Zustand eines Menschen direkt auf seine körperliche Gesundheit auswirkt. Freundliche und altruistische Gedanken können das Wohlbefinden verbessern, während negative Emotionen wie Ärger, Stress und Misstrauen das Gegenteil bewirken.

Während die Übungen den Körper stärken, verhelfen die Dafa-Prinzipien Wahrhaftigkeit, Güte und Nachsicht zu innerer Ausgeglichenheit.

### DAS BUCH, DAS MILLIONEN INSPIRIERT

Nachdem Li Hongzhi zwischen 1992 und 1994 insgesamt 56 Vortragsreihen in ganz China gehalten hatte, veröffentlichte er im Januar 1995 das Zhuan Falun, das Hauptwerk von Falun Dafa. Innerhalb von zwei Jahren stand es auf Pekings Bestsellerliste. Inzwischen wurde das Buch in mehr als 40 Sprachen übersetzt. Es erklärt die Wirkung der universellen Prinzipien Wahrhaftigkeit, Güte und Nachsicht auf Mensch und Natur. Als Anleitung zur Kultivierung hilft es den Menschen, körperliche Gesundheit und innere Ruhe und Stärke zu erlangen.



Die deutsche Ausgabe des Zhuan Falun – zu lesen auf [de.FalunDafa.org](http://de.FalunDafa.org)

# FÜNF ÜBUNGEN VON FALUN DAFA

Leicht zu erlernen für Menschen aller Altersgruppen.  
Kostenlose Kurse von Praktizierenden auf der ganzen Welt.

- 1 Buddha streckt tausend Hände aus**  
Die erste Übung öffnet mit sanften Dehnbewegungen alle Energiekanäle des Körpers und schafft ein kraftvolles Energiefeld.



- 2 Falun-Pfahlstellung**  
Bei der zweiten Übung werden die Arme längere Zeit in vier verschiedenen Positionen gehalten. Dies fördert die Kultivierungskraft und die Weisheit.



- 3 Die beiden kosmischen Pole verbinden**  
Die dritte Übung reinigt den Körper mithilfe von kosmischer Energie. Dies geschieht durch sanft gleitende Auf- und Abwärtsbewegungen der Hände.



- 4 Falun-Himmelskreis**  
Die vierte Übung berichtigt unnormale Zustände im Körper und bringt Energie zum Zirkulieren, indem die Hände sanft an der Vorder- und Rückseite des Körpers entlanggeführt werden.



- 5 Verstärkung der göttlichen Fähigkeiten**  
Die fünfte Übung ist eine Meditation im Lotussitz, die besondere Handgesten und -positionen nutzt, um Körper und Geist zu veredeln. Sie verstärkt übernatürliche Fähigkeiten und Energie.

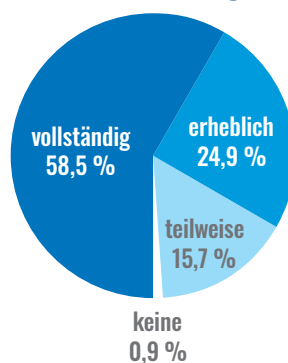


## Gesundheitsstudie über Falun Dafa

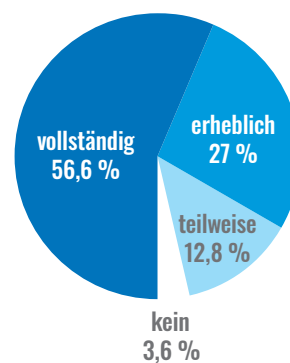
Basierend auf 12.731 Befragten

Im September 1998 führte Chinas Nationale Sportkommission mit einem Team aus Ärzten und Medizin-Professoren verschiedener Fachgebiete eine Umfrage bei 12.731 Falun-Dafa-Praktizierenden durch. Sie ergab: In 99,1 Prozent aller Fälle wirkt Falun Dafa positiv auf Heilung und Fitness und in 96,4 Prozent positiv auf den Abbau von Stress.

### Gesundheitsverbesserung



### Stressabbau





# Polen: Wie Falun Dafa Gesundheit und Charakter verbessert

**S**chon seit Jahren litt Tomasz unter Migräne. Manchmal wurde er vor Schmerzen sogar ohnmächtig oder erbrach. Mit der Zeit entwickelte er zudem eine Lichtempfindlichkeit, die sehr belastend war. Für die Ärzte blieb die Ursache seiner Leiden ein Rätsel.

„Ich habe alle möglichen Tests gemacht, darunter auch eine Computertomografie. Entgegen den Vermutungen hatte ich weder einen Hirntumor, noch irgendwelche Hirnläsionen“, erzählt Tomasz. „Ich konnte nicht verstehen, wieso die moderne Medizin nicht erklären konnte, warum ich so krank war.“

Als auch die Medikamente, die er einige Male eingenommen hatte, keine Wirkung zeigten, traf er eine Entscheidung: „Ich beschloss, sie nicht mehr zu nehmen“, sagte sich Tomasz und machte sich auf die Suche nach Alternativen.

Bereits seit seiner Kindheit hatte er sich für spirituelle Methoden interessiert und wollte neue Wege kennenlernen.

Im Jahr 2019 erzählte ihm ein Kollege von Falun Dafa und gab ihm ein Zhuan Falun, das Hauptwerk von Falun Dafa. Als Tomasz kurz darauf in den Urlaub aufbrach, hatte er das Buch im Gepäck.

---

Tomasz (links) spricht während einer Veranstaltung mit einem Paar über Falun Dafa

„Nachdem ich das Zhuan Falun aufgeschlagen und ein paar Seiten gelesen hatte, fand ich darin Antworten auf meine Fragen. Ich wusste, dass dies der spirituelle Weg war, nach dem ich jahrelang gesucht hatte“, erinnert er sich. „Es fühlte sich so an, als sei plötzlich eine Blockade von mir entfernt worden, die mich daran gehindert hatte, die Welt um mich herum wirklich zu verstehen.“

Durch die Schriften von Meister Li Hongzhi verstand Tomasz, dass die Quelle allen menschlichen Leidens das Karma ist, das aus früherem Fehlverhalten entstanden war. Ihm wurde klar, warum er Schmerzen hatte, auch wenn die Ärzte nichts feststellen konnten. Er verstand: Der beste Weg, um dieses Leiden zu beenden, besteht darin, seinen Charakter zu verbessern und seinen moralischen Maßstab zu erhöhen. Fortan konzentrierte er sich darauf, nach den Prinzipien Wahrhaftigkeit, Güte und Nachsicht zu leben und negative Gedanken zu ignorieren. Die Ergebnisse waren bemerkenswert.

„Das Praktizieren von Falun Dafa hat mich von meiner Migräne befreit“, resümiert Tomasz. Mit Beginn seiner Kultivierung habe sich seine Gesundheit deutlich verbessert, und nicht nur das: „Früher war ich arrogant, ungeduldig und trug viel Wut in mir. Das regelmäßige Lesen des Zhuan Falun hat mir geholfen, diese negativen Eigenschaften zu beseitigen. Ich habe nicht nur aufgehört, schlecht über andere zu denken, sondern bin auch vernünftiger geworden.“

## DIE GRENZEN WISSENSCHAFTLICHER ERKENNTNISSE ÜBERWINDEN

Schon als Kind litt Monica unter diversen Symptomen – von ständigen Erkältungen, Nasennebenhöhlenentzündungen und Asthma bis hin zu Bluthochdruck, Herzrhythmusstörungen und Barrett-Ösophagus. Später, als Erwachsene, musste sie oft Ärzte aufsuchen und war ständig auf Medikamente angewiesen.

„Ich erinnere mich, dass ich ein Jahr lang buchstäblich von Arzt zu Arzt gerannt bin. Es verging kaum eine Woche, in der ich nicht einen Termin bei einem Spezialisten hatte“, sagt Monica. „Es kam so weit, dass ich dreimal täglich eine große Handvoll verschiedener



Seit ihrer Genesung beteiligt sich Monica oft an Aktionen von Falun-Dafa-Praktizierenden

Tabletten einnehmen musste – und zwar jeden Tag. Wenn ich das Haus verließ, hatte ich immer Medikamente für den Notfall dabei. Ich glaubte fest an die Wissenschaft und dachte, dass mir nur die westliche Medizin helfen könne.“ Mit der Zeit verlor sie die Hoffnung auf Heilung. Sie musste wohl für den Rest ihres Lebens Medikamente einnehmen, dachte sie.

Im Jahr 2015 hörte Monica zum ersten Mal von Falun Dafa. Als sie das Zhuan Falun las, verstand sie die Ursache von Krankheiten und wie die eigene Moral Körper und Geist beeinflusst. Sie erkannte, wie wichtig es ist, ein rechtschaffenes Leben zu führen und ungesunde Gewohnheiten sowie negative Charakterzüge loszulassen.

Kurz darauf, änderte sich ihr Zustand drastisch. „Ich habe mich noch nie so gut gefühlt“, schildert Monica. Dank Falun Dafa sei sie zudem aufgeschlossener und nachsichtiger geworden. Sie habe gelernt, dankbar für die vielen Segnungen in ihrem Leben zu sein.

„Als ich das Zhuan Falun weiterlas, erlebte ich viele Wunder. Ich habe unermesslich positive Veränderungen in meinem Leben erfahren – in meiner Familie, in meinen sozialen Beziehungen und in meinem Berufsleben. Alles hat sich zum Besseren gewendet.“ Erfreut berichtet sie, dass sie heute nicht nur ein gesünderes, sondern auch ein erfüllteres Leben führe.

# *Mutiger Protest in Peking:* Kanadierin setzt sich für Falun Dafa ein

**D**ass die 77-jährige Nicole aus der kanadischen Stadt Quebec Falun Dafa praktiziert, verdankt sie einem glücklichen Umstand. Ihr Mann wachte eines Morgens im Jahr 1997 aus einem Traum auf. Das französische Wort „cinabre“ („Zinnober“) klang ihm noch in den Ohren. Neugierig recherchierte er im Internet und stieß dabei auf das Buch „Falun Gong – Der Weg zur Vollendung“ von Li Hongzhi, in dem von Zinnober die Rede war. Er druckte die ersten drei Kapitel aus, die bereits ins Französische übersetzt worden waren, und zeigte sie seiner Frau.

Der Inhalt überraschte Nicole. Begeistert fragte sie: „Wer hat dieses Buch geschrieben? Ich muss ihn treffen!“ Als sie erfuhr, dass Li Hongzhi in China lebte, war ihre Enttäuschung groß: „Das ist zu weit weg.“ Dafür freute sie sich umso mehr, als sie hörte, dass es in Montreal eine Gruppe gab, die Falun Dafa praktizierte. Das war der Beginn ihrer Kultivierung.

Ihre Veränderungen sind bemerkenswert. „Früher habe ich mich von meinen Emotionen leiten lassen und schwankte bei belanglosen Dingen zwischen Schuldgefühlen und Traurigkeit. Die barmherzigen Schriften von Falun Dafa haben mich gelehrt, gelassen zu bleiben. Heute bin ich von innerem Frieden und Freude erfüllt.“ Dieser

Nicole



Effekt habe sich mit der Zeit der Kultivierung ganz nebenbei eingestellt.

## STÄNDIGE SELBSTREFLEXION BEI KONFLIKTEN

Als im Sommer bei Nicole Renovierungsarbeiten anstanden, bot ihr Bruder seine Hilfe an. Er entdeckte dabei Mängel und äußerte unumwunden, was zu tun sei. Nicole jedoch hatte andere Vorstellungen. „Schließlich ist dies mein Zuhause, mein Projekt und mein Geld“, dachte sie damals. So kam es zum Konflikt.

Während des Streits vergaß Nicole, welch hohe Maßstäbe sie üblicherweise an sich als Praktizierende stellte. Erst als sie später die Schriften von Falun Dafa las, wurde ihr klar, dass sie besser auf den Rat ihres Bruders eingehen sollte. „Als ich aufhörte, mich beweisen zu wollen, änderte sich auch die Haltung meines Bruders. Er begann, mich zu fragen, was ich wirklich wollte.“

Nach der Renovierung aßen die beiden Geschwister friedlich zu Abend und erinnerten sich an gemeinsame Erlebnisse aus der Vergangenheit. Der Streit war vergessen.

## VERHAFTUNG IN CHINA SORGT FÜR SCHLAGZEILEN

Als Nicole von der brutalen Verfolgung von Praktizierenden durch die Kommunistische Partei Chinas erfuhr, war sie tief berührt. Sie beschloss, den Platz des Himmlichen Friedens



Auch ein Regenschauer kann Nicole nicht davon abhalten, in der Gruppe die Übungen zu praktizieren

in Peking zu besuchen und für Falun Dafa zu appellieren. „Ein Praktizierender aus Montreal half mir, in chinesischer Sprache ‚China braucht Wahrhaftigkeit, Güte, Nachsicht‘ auf ein gelbes Tuch zu schreiben“, schildert sie. Dieses versteckte sie in ihrer Kleidung. Dann trat sie ihre Reise an.

Nach ihrer Ankunft in Peking verbrachte Nicole den ersten Tag in der Wohnung einer Praktizierenden. Am nächsten Tag besuchten die zwei gemeinsam den Platz des Himmlichen Friedens, um die Umgebung kennenzulernen. Einen Tag später war es so weit. Nicole machte sich allein auf den Weg – mit dem Ziel, ihr Transparent auf dem Platz zu entfalten.

Da sehr viele Falun-Dafa-Praktizierende auf dem Platz protestierten, geriet Nicole jedoch in eine Sicherheitskontrolle. Ein Polizist öffnete ihren Rucksack und fand die französische Ausgabe des Zhuan Falun. Kurz darauf wurde Nicole von Polizisten umringt und abgeführt.

Auf der Polizeiwache steckten die Beamten sie in eine schmutzige Zelle mit einem grauen Bett.

Einer von ihnen reichte ihr noch eine Decke. Doch anstatt sich hinzulegen, breitete Nicole die Decke auf dem Boden aus und begann zu meditieren.

„Trotz meiner Nervosität und der schwierigen Umstände hatte ich keine Angst. Ich glaubte daran, dass der Meister mich beschützen würde.“ Schließlich sah sich eine Polizistin ihren Reisepass an und warf den anderen einen warnenden Blick zu. „Die Beamten verzichteten daraufhin auf die Anwendung von Gewalt. Ich vermute, sie wollten die diplomatischen Beziehungen zu Kanada nicht gefährden“, erinnert sich Nicole.

Am folgenden Tag wurde sie abgeschoben. Die Geschichte der kanadischen Staatsbürgerin, die zu Unrecht in Peking inhaftiert worden war, sorgte weltweit für Schlagzeilen. Bei ihrer Ankunft in Kanada wurde sie von ihrem Mann und sieben Reportern am Flughafen empfangen.

„Die Welt ist voller Angst und Chaos. Doch solange wir uns bemühen, gütig und aufrichtig zu sein, wird es Licht inmitten der Dunkelheit geben“, sagt sie.

# Finden Sie Hoffnung und Inspiration auf Minghui.org

**E**inst waren Chinas Parks voller Menschen jeden Alters, die zu ruhiger Musik langsame, sanfte Übungen machten. Im ganzen Land praktizierten rund 100 Millionen Menschen Falun Dafa. Mit der Zeit geriet diese friedliche Gruppe jedoch ins Visier der staatlichen Überwachung. Die Medien starteten eine Kampagne gegen sie, und Praktizierende wurden verhaftet und verprügelt. Vor diesem Hintergrund schloss sich in Nordamerika eine Gruppe von Praktizierenden zusammen, um detaillierte Informationen über die Lage in China zu sammeln und sie der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. So entstand Minghui, was übersetzt Klarheit (ming) und Weisheit (hui) bedeutet.

## Über die Grenzen von China hinaus

Seit ihrer Gründung dient Minghui.org als Online-Plattform für vielfältige Themen rund um Falun Dafa und traditionelle chinesische Kultur. Neben der chinesischen Bevölkerung informiert sie auch Regierungen, Menschenrechtsorganisationen und die internationale Gemeinschaft. Sie gilt als zentrale Quelle für Hintergrundinformationen und Berichte zu Falun Dafa.

## Besuchen Sie uns auf [de.Minghui.org](http://de.Minghui.org) und finden Sie

- *persönliche Erfahrungen von Menschen, die durch Falun Dafa genesen sind und Wohlbefinden erlangt haben,*
- *inspirierende Erkenntnisse von Praktizierenden darüber, wie sie bei Konflikten nach innen schauen, um ihren Charakter zu veredeln,*
- *Berichte von Betroffenen und Augenzeugen über die seit 27 Jahren andauernde Verfolgung von Falun Dafa in China und im Ausland,*
- *Podcasts (NEU) über die traditionelle chinesische Kultur und vieles mehr.*

## Unterstützen Sie uns



Minghui.org ist ein Netzwerk aus Ehrenamtlichen und die einzige Organisation, die aus erster Hand über die Verfolgung von Falun Dafa berichtet. Seit über 27 Jahren versorgen wir unsere Leserschaft täglich mit neuen Berichten, von denen Millionen Menschen in China und auf der ganzen Welt profitieren. Unsere Zeitschriften und Publikationen finden Sie unter **[www.minghui-verlag.de](http://www.minghui-verlag.de)**.



## MINGHUI.ORG FINDEN SIE ONLINE IN 25 SPRACHEN

|                  |            |
|------------------|------------|
| 中文               | 日本語        |
| English          | 한국어        |
| Bosanski         | Polski     |
| Česky            | Português  |
| Deutsch          | Русский    |
| Español          | Slovenčina |
| فارسی            | Српски     |
| français         | ไทย        |
| עברית            | Türkçe     |
| Hrvatski         | tiếng Việt |
| Bahasa Indonesia | Українська |
| ITALIANO         | العربية    |
| हिन्दी           |            |

# Peking

## verschärft die grenzüberschreitende Repression

Im Jahr 1999 startete die Kommunistische Partei Chinas (KPCh) eine systematische Kampagne zur Ausrottung von Falun Gong, indem sie deren Praktizierende inhaftiert, einer Gehirnwäsche unterzieht und foltert, um sie zu zwingen, ihrem Glauben abzuschwören. Der ehemalige Parteiführer Jiang Zemin mobilisierte das gesamte Land, einschließlich Polizei, Justiz, Schulen und Unternehmen. Er gab den Befehl: „Zerstört ihren Ruf, ruiniert sie finanziell und vernichtet sie körperlich.“

Die Verfolgung hat inzwischen zu über 5.300 dokumentierten Todesfällen geführt – die tatsächliche Zahl dürfte weitaus höher liegen. Gleichzeitig schürt die unerbittliche Propaganda der KPCh einen so intensiven Hass und eine solche Angst vor Falun Gong, dass ein Großteil der chinesischen Öffentlichkeit die Augen vor den Misshandlungen verschließt, denen Praktizierende ausgesetzt sind.

Gleichzeitig betreibt die KPCh seit mehr als zwei Jahrzehnten grenzüberschreitende Repression, indem sie Falun-Gong-Praktizierende im Ausland ausspioniert, bedroht und angreift. 2024 verschärfte die KPCh ihre Kampagne, westliche

Institutionen als Waffe gegen Falun Gong einzusetzen. Dazu gehörten die Anstiftung zu Medienangriffen und unbegründeten Klagen gegen Organisationen wie die Zeitung *The Epoch Times* und Shen Yun Performing Arts sowie gegen den Begründer von Falun Gong und seine Familie.

### BEDROHUNGEN UND GEWALT GEGEN PRAKTIZIERENDE AUSSERHALB CHINAS

Falun-Gong-Praktizierende auf der ganzen Welt richten häufig Informationsstände an öffentlichen Orten ein, um Falun Gong vorzustellen und auf die Verfolgung aufmerksam zu machen. Ein solcher Stand besteht seit Jahren – mit Genehmigung der örtlichen Behörden – in der Nähe des British Museum in London. Viele Touristen aus China begegnen den Praktizierenden zunächst vielleicht mit Verachtung, doch nachdem sie von ihren Erfahrungen und Sichtweisen gehört haben, ändern viele ihre Meinung.

Eines Tages, am 23. Februar 2026, unterhielt sich Frau Chunping Zhang gerade mit einer Gruppe chinesischer Touristen, als ein chinesischer Reiseleiter aufbrauste und sie beschimpfte. Der Busfahrer kam plötzlich aus seinem Bus und riss ihr ein Plakat aus der Hand. Als Frau Zhang sagte, sie werde die Polizei rufen, griff er sie an und stieß sie zu Boden. Sie wurde am Kopf verletzt.

Eine Frau, die den Vorfall mitbekam, griff ein und half Frau Zhang auf. Doch der Fahrer packte sie mit



### Diplomaten setzen Theater und Regierungen unter Druck

Chinesische Botschafts- und Konsulatsbeamte setzen jedes Jahr Theaterdirektoren, Bürgermeister und Staatsoberhäupter unter Druck, damit die Shows abgesagt werden.

einer Hand am Hals und schlug ihr mit der anderen ins Gesicht, wodurch er sie erneut zu Boden stieß. Danach setzte er sich rittlings auf sie und schlug weiter auf sie ein.

Vier Tage später griff ein asiatischer Mann eine andere Praktizierende, Frau Lydia Dong, in Flushing an. Hier lebt eine der größten chinesisch-amerikanischen Gemeinschaften New York Citys. Überwachungsaufnahmen zeigten, wie der Mann Frau Dong von hinten angriff und ihr auf den Hinterkopf schlug. Sie fiel zu Boden, wobei ihr Hut und ihre Brille herunterfielen. Danach flüchtete der Angreifer. Das New York Police Department ermittelt hierzu wegen eines Hassverbrechens.

Diese Angriffe folgen einem jahrzehntelangen Muster körperlicher Gewalt, das von der KPCh angestiftet und ausgeführt wird. Im Jahr 2015 reichten 13 Praktizierende in Flushing Klage ein, in der sie fast 40 Vorfälle schilderten, bei denen sie im Rahmen einer koordinierten Einschüchterungskampagne geschlagen, schikaniert oder mit dem Tod bedroht wurden. Die Drohungen wurden durch chinesischsprachige Plakate untermauert, die an gut

sichtbaren Stellen im Stadtteil angebracht waren. Sie forderten Einwohner sowie Besucher dazu auf, „Falun-Gong-Gläubige zu schlagen wie Ratten“.

Im Jahr 2008 gab es mehrere Mobs, die Falun-Gong-Praktizierende in Flushing angriffen. Es wurden Verbindungen mit dem chinesischen Konsulat in New York gefunden. Generalkonsul Peng Keyu gab in einer Audioaufnahme zu, dass er die Teilnehmer des Mobs „heimlich ermutigt“ habe. Zudem dankte er den Beteiligten persönlich. Er habe auch „vor Ort weitere Dinge organisiert“. Mehrere Quellen sagten *The Epoch Times*, dass Peng den Randalierern zwischen 50 und 100 Dollar pro Tag gezahlt habe, damit sie sich an den störenden Aktivitäten beteiligten.

Ähnliche Hassverbrechen haben sich auch in anderen Städten ereignet, entweder direkt angestiftet von Organisationen mit Verbindungen zur KPCh oder als Folge der Anti-Falun-Gong-Propaganda, die über von der Partei kontrollierte Medien und Vereinigungen verbreitet wurde.

Nach einer Reihe derartiger Angriffe in San Francisco schrieb der US-Kongressabgeordnete Ed Royce



### Aufgeschlitzte Busreifen

Bereits mehrmals wurden tiefe Schnitte an den Vorderreifen der Shen-Yun-Busse entdeckt; die Schnitte waren so, dass die Reifen nicht sofort Luft verloren, sondern auf der Autobahn explodieren sollten.

an das Außenministerium. Er bezeichnete die Aussicht, dass offizielle chinesische Vertreter die Verfolgung von Falun Gong auf die USA ausweiten könnten, als „zutiefst beunruhigend“.

## VON GEFÄLSCHTEN WEBSITES BIS ZU YOUTUBE: EINE GLOBALE DESINFORMATIONSKAMPAGNE

Die KP Chinas hat auch Desinformationskampagnen initiiert und gefälschte Websites in englischer Sprache erstellt. Graphika, ein in New York ansässiges Forschungsunternehmen für soziale Medien, enthüllte, dass Dutzende Websites, die mit chinesischen Unternehmen in Verbindung stehen, dazu genutzt wurden, die Rhetorik der KPCh im Ausland zu verbreiten. Dabei gaben sie sich als traditionelle westliche Medien aus.



### Mord- und Bombendrohungen an Shen Yun und Regierungsbeamte

Während der Tournee 2025 erhielten über 40 Theater E-Mails mit Drohungen, alle zu erschießen oder alles in die Luft zu sprengen, wenn Shen Yun auftreten dürfe. Der Hauptsitz von Shen Yun in New York erhielt Dutzende weitere Morddrohungen, die sich gegen Künstler, ihre Familien und sogar gegen unterstützende Kongressmitglieder richteten, deren „Leichen auf den Straßen von Washington liegen werden“. Alle Drohungen wurden untersucht, stellten sich aber als reine Panikmache heraus.

Diese Propagandaseiten wurden zwischen 2020 und 2025 von chinesischen PR- und Marketingfirmen aufgebaut. Sie imitierten demnach bekannte Medien wie *The New York Times*, *The Wall Street Journal*, die *Los Angeles Times* und *The Guardian*, indem sie das Design ihrer Webseite teilweise plagiierten. In der Regel veröffentlichten sie Inhalte aus chinesischen Staatsmedien sowie Artikel, die für China und chinesische Unternehmen werben. Viele werden auch dazu genutzt, gegen Falun Gong gerichtete Inhalte zu veröffentlichen.

In Cybersicherheitskreisen ist seit Langem bekannt, dass Peking für seine Propaganda privat betriebene Desinformationswebsites nutzt, die sich als etablierte Nachrichtenmedien ausgeben. Im Jahr 2022 entdeckte Mandiant, ein zu Google gehörendes Unternehmen für Cybersicherheit, mehr als 70 solcher Medien. Mehrere Organisationen für Cybersicherheit fanden ein Netzwerk von Hunderten Websites, die in der Lage sind, Inhalte weltweit rasch zu verbreiten, und die offenbar von einer einzigen Organisation koordiniert werden. Das geht aus dem Bericht „BayBridge, Anatomy of a Chinese Information Influence Ecosystem“ (Aufbau eines chinesischen Ökosystems zur Einflussnahme durch Informationen) hervor, im Oktober 2025 herausgegeben vom Französischen Institut für Strategische Forschung.

Demnach standen „einige der auf der Propaganda-Website verbreiteten Inhalte im Zusammenhang mit Pekings außenpolitischen Interessen. Die Artikel stammten größtenteils von CGTN oder der *Global Times*, zwei staatlich gelenkten Medien, die sich an ein ausländisches Publikum richten.“

Zusätzlich zu diesen Desinformationswebsites baute die KPCh eine beträchtliche Präsenz auf sozialen Medienplattformen im Ausland auf. Levi Browde, Geschäfts-

führer des Falun-Dafa-Informationszentrums, sagte auf dem Internationalen Gipfel zur Religionsfreiheit 2026 in Washington, D.C., dass es „viele westliche YouTuber gibt, die alle nach dem gleichen Muster vorgehen und Shen Yun sowie Falun Gong angreifen. Einige dieser YouTuber gaben zu, dass ihnen Geld angeboten oder gezahlt wurde, damit sie solche Dinge tun.“

Ein ähnliches Muster lässt sich auf X beobachten, ehemals Twitter. „Im vergangenen Jahr hat X Tausende Fake-Accounts aufgedeckt, die einige dieser Artikel gegen Shen Yun verfassten; es handelte sich dabei um die beliebtesten und am häufigsten geteilten Artikel auf X – sie waren alle gefälscht und wurden gelöscht“, berichtete Browde.

## BOMBENDROHUNGEN GEGEN SHEN-YUN-AUFFÜHRUNGEN

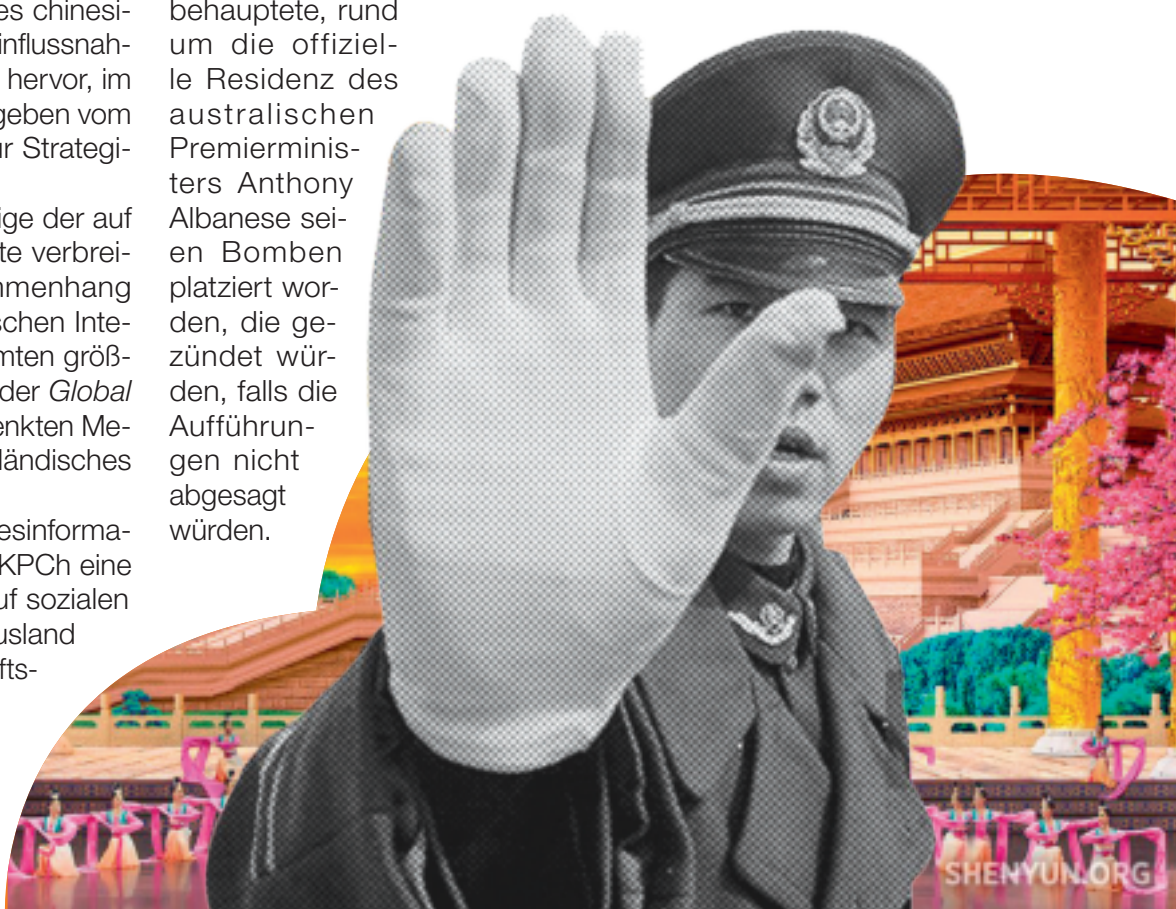
Kurz vor Beginn der Australien-Tournee von Shen Yun Performing Arts am 25. Februar 2026 erhielten die örtlichen Veranstalter zwei Droh-E-Mails auf Chinesisch. Eine davon behauptete, rund um die offizielle Residenz des australischen Premierministers Anthony Albanese seien Bomben platziert worden, die gezündet würden, falls die Aufführungen nicht abgesagt würden.

Die australische Bundespolizei durchsuchte die Residenz des Premierministers gründlich, während Premier Albanese für mehrere Stunden an einen anderen Ort gebracht wurde. Ein Sprecher der Bundespolizei erklärte später: „Es wurde keine aktuelle Bedrohung für die Bevölkerung oder die öffentliche Sicherheit festgestellt.“

Dies war kein Einzelfall. Einige Wochen zuvor hatten Regierungschefs im Vereinigten Königreich, in Südkorea und Dänemark Droh-E-Mails erhalten. Auch in Kanada gab es Bomben- und Amokdrohungen gegen Veranstaltungsorte, an denen Aufführungen von Shen Yun geplant waren.

Einige Autoren dieser E-Mails behaupteten, Falun-Gong-Praktizierende zu sein. Nach Angaben des Falun Dafa Information Center gab es zwischen März 2024 und Oktober 2025 insgesamt 193 anonyme Todesdrohungen gegen Falun-Gong-Praktizierende außerhalb Chinas oder unter deren Namen.

Im September 2024 verschickten Agenten der KPCh mehrere Bombendrohungen an das Weiße Haus und an Behörden der US-Bundesregierung, die angeblich von *The Epoch Times* stammten.





# CHRONIK DER VERFOLGUNG

Einen Monat später erhielt die Zentrale von *The Epoch Times* in New York einen Drohbrief, der weißes Pulver enthielt.

Den jüngsten Drohungen gegen den australischen Premierminister und hochrangige Regierungsvertreter ging eine Erklärung voraus, die Anfang 2026 auf der offiziellen Website der chinesischen Konsulate in Sydney und Melbourne veröffentlicht wurde. Darin wurden die Australier aufgefordert, sich Shen Yun nicht anzusehen.

Der australische Senator Ralph Babet erklärte: „Wir sind ein freies Land. Wir lassen uns keine kulturellen Anweisungen von einem autoritären Regime geben, das Kunst zensiert, Religion unterdrückt und Dissidenten inhaftiert.“ Er fügte hinzu, die KPCh habe „kein Recht, Zensur und Einschüchterung auf australischen Boden zu exportieren“.

Auch kanadische Abgeordnete verurteilten die Einmischung des chinesischen Regimes in Kunst und Kultur in Kanada. Der Abgeordnete James Bezan sagte: „Das zeigt nur, wie paranoid Xi Jinping und seine Regierung wirklich sind ... Wir müssen dafür sorgen, dass ihre Einmischung im Ausland, ihre grenzüberschreitende Unterdrückung von chinesischen Staatsangehörigen, Hongkongern und Taiwanern sowie von Falun-Gong-Praktizierenden hier in Kanada ein Ende findet.“

Melissa Lantsman, stellvertretende Vorsitzende der Konservativen Partei, sagte als Reaktion auf die Angriffe der KP Chinas auf Shen Yun: „Das sind Bombendrohungen. Das ist ein juristischer Krieg. Das ist Einschüchterung. Das sind alles Mittel einer brutalen kommunistischen Diktatur, die ihren Einfluss weltweit ausdehnt, um diejenigen zum Schweigen zu bringen, die sich für Freiheit, Demokratie, Rechtsstaatlichkeit und alles, was richtig ist, einsetzen.“

- 1992: Falun Dafa wird in Changchun, China, erstmals öffentlich gelehrt.
- 1992-1994: Über 60.000 Menschen in ganz China besuchen die Falun-Dafa-Seminare.
- 1996: Die KPCh verbietet Falun-Dafa-Bücher.
- 1996-1998: Sporadische Schikanen und Repressionen beginnen. Anti-Falun-Dafa-Propaganda wird verbreitet.
- MAI 1998: Eine Untersuchung der staatlichen Sportbehörde ergibt, dass in 99 Prozent der untersuchten Fälle das Praktizieren von Falun Dafa die Gesundheit und Fitness verbessert hat.
- JULI 1998: Agenten der KPCh beginnen in mehreren Provinzen, Praktizierende an ihren morgendlichen Übungsplätzen zu schikanieren.
- OKTOBER 1998: Der leitende Ermittler der staatlichen Sportbehörde bestätigt nochmals den gesundheitlichen Nutzen von Falun Dafa und dessen positiven Einfluss auf die Gesellschaft.
- 1999: Die KPCh schätzt, dass 80 bis 100 Millionen Chinesen Falun Dafa praktizieren.
- MÄRZ 1999: Die Website FalunDafa.org entsteht.
- 25. APRIL 1999: 10.000 Menschen fordern in der Nähe des Regierungssitzes Zhongnanhai in Peking friedlich Gerechtigkeit für Falun Dafa.
- 10. JUNI 1999: Jiang Zemin und Luo Gan gründen für die Verfolgung von Falun Dafa das Büro 610.
- 25. JUNI 1999: Die Website Minghui.org entsteht.
- JULI 1999: Die offizielle chinaweite Verfolgung von Falun Dafa beginnt. Jiang Zemin kündigt an, Falun Dafa „auszurotten“.
- JANUAR 2001: Die KPCh inszeniert die „Selbstverbrennung“ auf dem Platz des Himmlischen Friedens – ein Propagandaschachzug, um die öffentliche Meinung gegen Falun Dafa zu wenden.
- 2006: Aufdeckung des Organraubs an Falun-Dafa-Praktizierenden.
- 2011: Falun-Dafa-Bücher sind offiziell wieder erlaubt, doch die Politik schweigt. Neue Bücher werden nicht veröffentlicht.
- 2013: Die Zwangsarbeitslager werden offiziell geschlossen, aber die Zahl der Inhaftierungen steigt.
- 2015: Die Anzahl der Strafanzeigen gegen Jiang Zemin übersteigt 250.000.
- 2020: „Minghui Report – 20 Jahre Verfolgung von Falun Dafa in China“ wird in englischer Sprache veröffentlicht und dient als umfassende Dokumentation der Verfolgung. Auch die deutsche Version ist verfügbar; weitere Sprachen folgen.
- 2022: Die Zahl der Minghui.org gemeldeten Menschenrechtsverletzer, die sich an der Verfolgung beteiligen, hat die Hunderttausender-Marke überschritten (Stand April: 114.300). Praktizierende senden die Namensliste der Täter an Regierungen von 37 Staaten und fordern Sanktionen.
- 2025: Falun Dafa wird in fast 100 Ländern praktiziert. Die Falun-Dafa-Bücher sind in 40 Sprachen erhältlich. Zudem sind über 420 Millionen Chinesen aus der KP Chinas und ihren Jugendorganisationen ausgetreten.

# „Umerziehung“ durch Gewalt

## WIE ICH IM FRAUENGEFÄNGNIS IN CHINA GEFOLTERT WURDE

**E**s ist ein Wunder, dass Jin Hong überlebt hat. Die Praktizierende aus der Stadt Shenyang in der Provinz Liaoning wurde unschuldig ins Gefängnis geworfen und musste unerträgliche Qualen erdulden – nur weil sie Falun Dafa praktiziert.

Jin hatte im Jahr 1998 mit dem Praktizieren angefangen, wovon sie nicht nur gesundheitlich profitierte. Auch in ihr Familienleben zog Harmonie ein. Als die Kommunistische Partei Chinas ein Jahr später ihre landesweite Verfolgung umsetzte, hielt Jin an ihrem Glauben fest. Zur Strafe musste sie für zwei Jahre ins Zwangsarbeitslager Longshan. 2019 wurde sie zu weiteren vier Jahren Haft im Zweiten Frauengefängnis der Provinz Liaoning verurteilt. Warum? Sie hatte Kalender mit Informationen über Falun Dafa verteilt. Während ihrer Haft setzten die Wärter andere Gefangene unter Druck, damit sie Jin von ihrem Glauben abbringen. Dabei ließen sie ihrer Grausamkeit freien Lauf. Einer von zahlreichen Berichten, die Minghui.org seit Beginn der Verfolgung gesammelt hat.



## SCHLAFENTZUG, STEHFOLTER UND BRUTALE TRITTE

Bei meiner Ankunft im Gefängnis am 18. März 2021 stellte mir eine Wärterin viele Fragen. „Ich habe kein Verbrechen begangen“, beharrte ich. Nach einem Monat war klar, dass ich meinen Glauben an Falun Dafa nicht aufgeben würde. Daraufhin wurden die beiden Gefangenen Qiao Xiaoni und Wang Yanling beauftragt, mich rund um die Uhr zu bewachen.

Täglich brachten sie mich in Raum 206 zur Gehirnwäsche, die sie als „Studium“ bezeichneten. Aber auch das änderte nichts an meiner Haltung. Daraufhin gingen sie gewaltsam gegen mich vor. Mit der Behauptung, ich hätte mich beim Appell nicht korrekt gemeldet, schlug Qiao auf mich ein und zwang mich, stundenlang stillzustehen. Außerdem befahl sie der Gefangenen Jiang Mengmeng, mir auf den Kopf zu schlagen. Als ich mich abends hilfeschend an die Oberaufseherin Bai Chenglu wandte, ging diese einfach weg.

Nach mehr als zehn Tagen berichtete ich der Wärterin Wang Jing von den anhaltenden Übergriffen. Es sei sinnlos, das zu melden, meinte sie. Alle Schläge würden außerhalb der Überwachungskameras verübt. Ein paar Tage später befahl mir eine Gefangene, eine vorbereitete Erklärung über den Verzicht auf Falun Dafa abzuschreiben und mit meiner Unterschrift zu versehen. Ich lehnte ab.

Am 4. Mai zerrten mich die Gefangenen Jiang Mengmeng und Zhang Xiuling in eine Ecke im toten Winkel der Kamera. Sie hielten mich fest und schrieben mir den Namen des Begründers von Falun Dafa auf Fußsohlen und Schuhe, um ihn zu verleumden und mich zu demütigen. Fast den gesamten Monat Mai musste ich nahezu rund um die Uhr stillstehen. Nur zwischen 5:00 und 6:30 Uhr durfte ich schlafen. Sobald

ich mich ein wenig bewegte, wurde ich geschlagen, geboxt und getreten. Nachdem die Gefangenen Qiao Xiaoni und Cheng Xianfeng mich am 7. Mai verprügelt hatten, waren bei mir alle Zähne locker. Einer fiel aus. Außerdem nahmen mir die Gefangenen die warme Kleidung sowie die Schuhe weg. Sie ließen mich auf dem kalten Betonfußboden stehen. Ich durfte weder zur Toilette noch bekam ich mittags etwas zu essen.

Am nächsten Tag befahlen mir Gefangene, in den Raum 206 zu gehen. Als ich mich weigerte, verpasste mir die Gefangene Cheng einen Tritt. Schutzsuchend rannte ich zu einer Wärterin. Sie jedoch befürchtete, ich könnte eine Szene machen. Statt mir zu helfen, öffnete sie die Tür, damit die Gefangenen mich schnell in den Raum bringen konnten. Sie warfen mich zu Boden und versetzten mir Tritte. Qiao trat mich so heftig, dass sie eine Prellung am Zeh erlitt.

Infolge der Folter wurde ich nachts beim Stehen oft ohnmächtig. Meine Beine sahen aus wie Baumstämme. Sie waren ebenso geschwollen wie meine Füße, die sich taub anfühlten. Ich konnte kaum gehen.

Ende Mai kam die Vollzugsbeamtin Wang Ran zu mir. Sie hatte auf einem Video gesehen, wie ich ohnmächtig geworden war. Ich erzählte ihr von der Folter. Daraufhin musste ich statt der bisherigen 22 Stunden vom 1. bis 26. Juni täglich vier Stunden stehen.

## NOCH MEHR GEWALT UND ACHT TAUSEND- FÜSSLER

Als ich am Abend des 26. Juni von der Gefängniswerkstatt in die Zelle kam, wies mich die Wärterin Tian Tian zurecht. Erneut hieß es, ich hätte beim Appell einen Fehler gemacht. Sie befahl mir, die ganze Nacht zu stehen. Die Gefangene Qiao sollte mich überwachen. Diese war derart verärgert, dass sie mich

ohrfeigte. Später ließ mich die Wärterin in die siebte Gruppe verlegen, wo mich die Oberaufseherin Li Xiaoyi in eine Zelle mit gewalttätigen Häftlingen warf. Sie befahl ihnen, „alles Notwendige zu tun“, um mich von Falun Dafa abzubringen.

Sobald ich diese Zelle betrat, zwangen mich Gefangene, meine Schuhe ausziehen. Bei dem Versuch, mich in eine unüberwachte Ecke zu zerren, rissen sie mir viele Haare aus. Während der Prügelei löste sich ein Backenzahn, der später ausfiel. Außerdem traten sie mir gegen das linke Knie, was zu einer dauerhaften Schädigung führte.

Danach musste ich auf einem kleinen Hocker sitzen. Die ganze Nacht hielten sie mich wach. Die Oberaufseherin befahl zwei Gefangenen, mich abwechselnd zu bewachen. Sobald ich die Augen schloss, verprügelten sie mich.

Am nächsten Morgen ließen mich die Gefangenen Xu Yunxia, Cheng Xianfeng und Li Xue den ganzen Tag lang barfuß stehen. Ich bekam nur sehr wenig Essen und Wasser. Auf dem Fensterbrett neben mir lag ein Zettel: „Ich bereue das Verbrechen, das ich begangen habe.“ Als ich mich weigerte zu unterschreiben, schlugen sie mich. Irgendwann taten ihnen die Hände so weh, dass sie zu einer Rolle Klebeband griffen, mit der sie mir ins Gesicht schlugen. Mein Gesicht schwoll an und war mit Blutergüssen übersät. Die Gefangenen kniffen mir fest in die Arme, sodass sie sich lila färbten. Infolge der Folter wurde ich fast ohnmächtig.

Als eine Gefangene von außen den Lärm in dem Raum vernahm, meldete sie dies einem Wärter. Sie solle sich um ihre eigenen Angelegenheiten kümmern, war seine Antwort. Auch als ich zur Toilette ging und Wärter um Hilfe bat, ignorierten sie mich.

Gegen 17 Uhr brachte die Oberaufseherin mit anderen Gefangenen acht Tausendfüßler herbei, die sie draußen auf dem Rasen gesammelt hatten.

Sie drohten, sie mir auf den Körper und in die Vagina zu setzen, wenn ich die Verzichtserklärung nicht unterschriebe.

Am Abend kamen acht Gefangene herein und schlugen mir auf den Kopf. Als ihnen die Hände wehtaten, verprügelten sie mich mit Schuhen und PET-Wasserflaschen. Einige kniffen mir in die Arme, dann zogen sie mich nackt aus und fixierten mich am Etagenbett, sodass ich mich nicht mehr bewegen konnte. Sie klebten mir den Mund zu und setzten wie angekündigt die Taupendfüßler auf meinen Körper.

## NACKT GEDEMÜTIGT UND FAST ERSTICKT

Zudem quälten sie mich mit Nähnadeln – die im Gefängnis ebenso wie Seile verboten waren und unmöglich an den Wärtern vorbeigeschmuggelt werden konnten. Sie stachen mir die Nadeln unter die Fingernägel der rechten Hand. Doch damit nicht genug: Mit einer dünnen Plastiktüte, die sie mir über den Kopf stülpten, schnürten sie mir die Luft ab. Mein Körper begann, unkontrolliert zu zucken – bis sie die Tüte entfernten. Erneut wollten sie wissen, ob ich die Verzichtserklärung unterschreiben würde. Als ich verneinte, ließen sie ihrer Grausamkeit freien Lauf: Eine begann, mir erst die Schamhaare einzeln auszureißen, später mit einem Klebeband. Eine andere kniff mir in die Brustwarzen und zog daran. Eine Dritte schlug mir mit Schuhen gegen die Brüste, während eine weitere ihren Zeh in meine Vagina steckte und erzählte, er sei infiziert.

Als sie von der Tortur müde waren, legten sie sich schlafen. Mich ließen sie nackt ans Bett gefesselt bei offenem Fenster zurück. Sobald ich mich ein bisschen bewegte, quietschte das Bett, woraufhin mir jemand mit einer Wasserfalsche auf den Kopf schlug. Hinter meinem Ohr bildete sich eine schmerzhaft Schwellung.



Tigerbank: Die Beine des Opfers werden mit Gürteln auf der sogenannten Tigerbank festgebunden. Unter die Füße werden so lange Ziegel oder andere harte Gegenstände geschoben, bis die Gürtel reißen. Dabei erleidet das Opfer unerträgliche Schmerzen und verliert oft das Bewusstsein.



Brutale Schläge: Falun-Dafa-Praktizierende werden schamlos verfolgt. Polizisten, Wärter und Mitgefangene ziehen ihnen die Kleidung aus und schlagen sie dann am ganzen Körper, was zu Schnittwunden und heftigen Prellungen führt.



Simuliertes Ersticken und Elektroschocks: Dem Praktizierenden wird eine Plastiktüte über den Kopf gestülpt, sodass er nicht mehr atmen kann. Zusätzlich wird das Opfer getreten, geschlagen und mit Elektrostäben geschockt.

Als der Morgen des 28. Juni anbrach, waren Kopf und Arme mit blauen Flecken übersät und meine Beine taub. Die Gefangenen brachten mich in zerrissener Kleidung in einen Folterraum der Werkstatt. Sie zwangen mich, den ganzen Vormittag barfuß zu stehen. Ich bekam weder Wasser noch Essen. Auch zur Toilette durfte ich nicht.

Am Nachmittag war ich körperlich und seelisch am Ende meiner Kräfte und unterschrieb die Verzichtserklärung. Als es hieß, ich müsse sie auch noch vor laufender Kamera vorlesen, bereute ich meine Entscheidung – die Erklärung war voller Verleumdungen gegen Falun Dafa. Daraufhin widerrief ich meine Unterschrift.

Später am selben Tag bemerkte eine andere inhaftierte Praktizierende meine Verletzungen und wandte sich an eine Wärterin. Als die Abteilungsleiterin Sun Weijing dies mitbekam, befahl sie einem Wärter, mir eine Gesichtsmaske aufzusetzen und ein langärmliges Oberteil zu geben, um die Verletzungen zu verbergen.

## AM BETT FIXIERT UND BEINAHE ERTRÄNKT

Als ich am Abend wieder in meine Zelle kam, ging die Folter weiter. Vielleicht dachten die Gefangenen, dass ich nach einer weiteren Nacht gefügig sein würde. Sie fixierten mich barfuß in gespreizter Haltung an zwei Etagenbetten und positionierten zwei gegeneinander gelehnte Hocker zwischen meine Beine, sodass sich die Beine des Hockers in meine Waden bohrten, was heftige Schmerzen verursachte. Schon nach kurzer Zeit spürte ich meine Gliedmaßen nicht mehr. Bis zum Morgen musste ich in dieser Position ausharren. Selbst ein Jahr später waren meine Finger, Zehen und Fersen noch taub.

Am nächsten Morgen schüttete die Gefangene Lu Yanqing Flüssig-

waschmittel auf den Boden, damit ich ausrutsche und sich meine Beine weiter dehnen. Sie quälten mich mit Tritten in den Unterleib und die Leistengegend. Als den Gefangenen die Füße schmerzten, zogen sie sich festere Schuhe an. Nach der Tortur hatte ich starke Schwellungen im Genitalbereich, mein Unterleib färbte sich lila. Aber trotzdem hielt ich an meinem Glauben an Falun Dafa fest.

Schließlich fesselten sie mir die Arme hinter dem Rücken und brachten einen Eimer Wasser her-

Gemälde „Unerschütterlicher Glaube“, Amy Tan, 2004. Aus der internationalen Kunstausstellung „Die Kunst von Zhen Shan Ren“ (Wahrhaftigkeit Güte Nachsicht)



bei. Sie drückten mich kopfüber ins Wasser. Da meine Beine am Bett fixiert waren, konnte ich mich kaum bewegen. Nachdem ich mich eine Weile nicht bewegt hatte, zogen sie meinen Kopf aus dem Wasser. Doch noch bevor ich Luft holen konnte, drückten sie meinen Kopf wieder unter. Das ganze wiederholten sie 20 Minuten – bis eine Patrouille vorbeikam. Statt mir zu helfen, wurden die Gefangenen ermahnt, leiser zu sein. Zu viel Lärm könnte unerwünschte Aufmerksamkeit erregen. Mehrfach war ich dem Tode nahe.

## DEM GLAUBEN TREU

Am Ende der Folter legten mir zwei Gefangene erneut die Verzichtserklärung zur Unterschrift vor. „Ich würde lieber sterben, als zu unterschreiben“, sagte ich trotz extremer Schmerzen.

Von der Taille abwärts war ich mit blauen Flecken übersät. Auf der Toilette konnte ich mich weder hinsetzen noch aufstehen, ohne mich irgendwo festzuhalten. An Schlafen war nicht zu denken. Durch das ständige Stehen, den Schlafentzug über zwei Monate hinweg, die unerträglichen Schmerzen und die Erschöpfung stand ich kurz vor dem Zusammenbruch.

Am 3. Dezember 2023 wurde ich endlich freigelassen.

*Infolge der Folter wurde ich nachts beim Stehen oft ohnmächtig. Meine Beine sahen aus wie Baumstämme. Sie waren ebenso geschwollen wie meine Füße, die sich taub anfühlten. Ich konnte kaum gehen.*



# Die Täter zur Rechenschaft ziehen

**Weltweit nehmen Regierungen die Verfolgung chinesischer Bürger und die zunehmende grenzüberschreitende Repression der Kommunistischen Partei Chinas (KPCh) immer stärker wahr. Im Jahr 2025 sprachen sich über 400 Politiker öffentlich gegen die transnationale Verfolgung von Falun Gong aus. In einer Erklärung vom Juni 2025 bekräftigten die G7-Staaten ihr Engagement für den Schutz der von der KPCh verfolgten Gruppen und verurteilten die grenzüberschreitende Unterdrückung als ernsthafte Bedrohung für Menschenrechte, Grundfreiheiten sowie die nationale Sicherheit und staatliche Souveränität.**

## KANADA: PARLAMENTARIER UNTERZEICHNEN GEMEINSAME ERKLÄRUNG UND FORDERN MASSNAHMEN

Vor dem Internationalen Tag der Menschenrechte am 10. Dezember 2025 unterzeichneten 65 kanadische Senatoren und Abgeordnete eine gemeinsame Erklärung. Darin heißt es: „Wir, die unterzeichnenden Parlamentarier, stehen solidarisch an der Seite der Falun-Gong-Gemeinschaft und verurteilen die zunehmende grenzüberschreitende Repression der KPCh sowie die seit 26 Jahren andauernde Verfolgung von Falun-Gong-Praktizierenden.“

In Kanada seien Falun-Gong-Praktizierende Überwachung, Belästigung, Einschüchterung, tätlichen Angriffen, Desinformation, Cyberangriffen und weiteren Formen der Repression ausgesetzt. Dies schade nicht nur der Falun-Gong-Gemeinschaft und den Aufführungen des New Yorker Künstlerensembles

Rechts: 65 kanadische Senatoren und Abgeordnete des Bundesparlaments unterzeichneten eine gemeinsame Erklärung, in der sie die Verfolgung von Falun Gong verurteilen.



Shen Yun, sondern bedrohe auch die Integrität der kanadischen Institutionen, die Souveränität des Landes und seine demokratischen Grundwerte.

Abgeordnete fordern Gesetze gegen die Unterwanderung und grenzüberschreitende Repression der KPCh.

Die Co-Vorsitzende Judy Sgro betonte die Bedeutsamkeit dieser Erklärung. Die Menschen müssten erkennen, „dass wir uns gegen die Art von Verfolgung wehren, die viele Falun-Gong-Anhänger erdulden müssen.“ Zugleich warnte sie vor den Desinformationskampagnen der KPCh: „Glaubt nichts von dem, was ihr [von der KPCh] lest.“

Die Angriffe der KPCh auf Shen Yun offenbaren die Unsicherheit des chinesischen Regimes, so der Co-Vorsitzende der Parlamentarischen Freunde von Falun Gong, Garnett Genuis. Kanada müsse seine Freiheit verteidigen.

Zudem hat James Bezan, Abgeordneter und Schattenminister für Nationale Verteidigung, den Gesetzentwurf C-219 im September 2025 im Parlament eingebracht, um verschärfte Sanktionen gegen Menschenrechtsverletzer zu bewirken – insbesondere gegen ausländische Politiker und Agenten, die in Kanada grenzüberschreitende Repression betreiben. Auch unmittelbaren Familienangehörigen sollen Visa verweigert werden.

Laut Bezan definiert der Entwurf erstmals den Begriff „grenzüberschreitende Repression“ im kanadischen Recht. Das Gesetz werde „sicherstellen, dass Kanada nicht als sicherer Zufluchtsort für korrupte ausländische Politiker dient, die Menschenrechte unterdrücken und sich gleichzeitig in China bereichern“.

## USA: GESETZENTWURF ZUM SCHUTZ VON FALUN GONG

Die US-Senatoren Ted Cruz (Republikaner, Texas) und Jeff Merkley (Demokrat, Oregon) brachten am 11. März 2026 den „Falun Gong and Victims of Forced Organ Harvesting Protection Act“ ein. Der parteiübergreifende Gesetzentwurf soll die erzwungene Organentnahme in China eindämmen und Verantwortliche sanktionieren. Vorgesehen sind Geldstrafen von 250.000 bis einer Million US-Dollar sowie Freiheitsstrafen bis zu 20 Jahren.

Dem Außenminister wird auferlegt, dem Kongress über Chinas Organtransplantationssystem zu berichten. Der Präsident soll eine Liste der Beteiligten erstellen, ihre Vermögenswerte einfrieren und ihnen die Einreise in die USA verwehren.

Senator Cruz erklärte: „Die KPCh betreibt eine brutale, vom Staat organisierte Organraubindustrie, die Menschen aufgrund ihres Glaubens ins Visier nimmt. Besonders betroffen sind Falun-Gong-Praktizierende. Mit diesem Vorgehen verletzt die KPCh schwerwiegend die Religionsfreiheit und grundlegende Menschenrechte.“ Die USA müsse die Verantwortlichen zur Rechenschaft ziehen.

Senator Merkley erklärte: „Chinas Kampagne der Unterdrückung und der Menschenrechtsverletzungen hat

weiterhin verheerende Folgen, dazu gehören Berichte über erzwungene Organentnahme an schutzbedürftigen Bevölkerungsgruppen. Wir müssen für die Opfer dieser Verbrechen eintreten und die chinesische Regierung für ihre Menschenrechtsverletzungen zur Verantwortung ziehen.“

Der Gesetzentwurf definiert „erzwungene Organentnahme“ als „die Entnahme eines oder mehrerer Organe einer Person mittels Nötigung, Entführung, Täuschung, Betrug oder Missbrauch einer Machtposition oder einer schutzbedürftigen Lage“. Zudem soll der Präsident dem Kongress innerhalb von 180 Tagen nach Inkrafttreten des Gesetzes eine Liste der an solchen Handlungen beteiligten Personen vorlegen und diese jährlich aktualisieren.

## ZWEI MÄNNER IN DEN USA WEGEN TÄTIGKEIT ALS AGENTEN DER KPCH VERURTEILT

Der 65-jährige Yaoning „Mike“ Sun aus Kalifornien wurde am 9. Februar 2026 zu vier Jahren Bundesgefängnis verurteilt. Er hatte eingeräumt, als nicht registrierter Agent der chinesischen Regierung tätig gewesen zu sein, ohne dies offiziell bekanntzugeben.

In der Strafzumessungsschrift der Staatsanwaltschaft heißt es, Sun habe in den USA verdeckt mit seinem wichtigsten Mitverschwörer John Chen („Chen Jun“) zusammengearbeitet – einem ranghohen Mitglied des chinesischen Geheimdienstapparats, das an hochrangigen Veranstaltungen der KPCh teilgenommen und sich persönlich mit Xi Jinping getroffen habe. Nach den Ermittlungen war Sun über Jahrzehnte Chens rechte Hand in den USA.

Sun arbeitete als Wahlkampfmanager und politischer Berater für eine Kandidatin, die einen Sitz im Stadtrat einer südkalifornischen Stadt gewann. Von 2020 bis 2023 betrieben beide auf Anweisung chinesischer Regierungsvertreter eine Nachrichtenseite für die chinesisch-amerikanische Gemeinschaft und veröffentlichten Beiträge im Sinne Pekings.

Am 15. Januar 2023 trafen sich Chen und Sun und besprachen, wie man außerhalb Chinas gegen Falun-Gong-Praktizierende vorgehen könne. Vor einer Chinareise der Politikerin beauftragte Chen Sun zudem, Informationen über einen Falun-Gong-Praktizierenden in Kalifornien zu beschaffen.

Nach Angaben des US-Justizministeriums wurde Chen im November 2024 zu 20 Monaten Freiheitsstrafe verurteilt, weil er als nicht registrierter Agent der Volksrepublik China tätig gewesen war und einen Mitarbeiter der Steuerbehörde IRS bestochen hatte. Ziel sei gewesen, dem von Falun-Gong-Praktizierenden gegründeten Künstlerensemble Shen Yun die Steuerbefreiung zu entziehen.



Falun-Dafa-Praktizierende nehmen am 22. März 2026 an der 201. St. Patrick's Day Parade in Montreal, Kanada teil

Falun-Dafa-Praktizierende basteln im August 2025 Lotusblumen mit Besuchern des Floreer-Festivals in Medellín, Kolumbien



Während einer Parade durch Prag am 11. Oktober 2025 führen Falun-Dafa-Praktizierende einen Drachentanz auf

# *Weltweit profitieren* Menschen von Falun Dafa



Schüler und Lehrer aus dem Kinnaur-Tal im Nordosten von Himachal Pradesh lernen die Falun-Dafa-Übungen

## INDIEN: DUTZENDE SCHULEN LERNEN FALUN DAFU

**S**eit Jahren besuchen Praktizierende in Indien abgelegene Orte, um Falun Dafa vorzustellen. Im März 2025 reiste eine deutsche Praktizierende in die Bergregion Himachal Pradesh, wo sie an 13 Schulen Workshops für Schüler und Lehrer gab. „Was Sie tun – die Verbreitung der Werte Wahrheit, Barmherzigkeit und Nachsicht – ist die eigentliche, wichtigste Aufgabe“, sagte ein pensionierter Lehrer zu ihr.

Während der Zeit von Juli bis September hatten zudem über 4.500 Schüler und Lehrer in Nagpur und Umgebung die Gelegenheit, Falun Dafa kennenzulernen. „Durch die Übungen habe ich mich ausgeglichen, konzentriert und voller Vitalität gefühlt. Ich denke, jeder Schüler sollte das erleben – es stärkt nicht nur den Körper, sondern auch dem Geist“, so Vishwajeet aus der 12. Klasse der Neuenglischen Oberschule und des Junior Colleges.

# Wie wunderbar es ist, zuerst an andere zu denken

Ich bin eine junge Falun-Dafa-Praktizierende, die im Jahr 2017 mit der Kultivierung begonnen hat. In den Schriften von Falun Dafa heißt es, dass man zuerst an andere denken soll. Im Laufe der Jahre habe ich verstanden, dass diese Einstellung nicht nur für die anderen eine gute Sache ist. Auch ich selbst fühlte mich dadurch gesegnet, wie meine Erfahrungen zeigen.

## AUF ANDERE RÜCKSICHT NEHMEN

Als ich mich für die Graduiertenschule bewarb, bewarben sich viele Studenten bei dem renommierten Doktorvater Prof. Wang. Aber es war nur eine Stelle frei. Vier Bewerber schafften es zu einem Vorstellungsgespräch. Da ich im Auswahlverfahren nur den vierten Platz belegt hatte, rechnete ich mir keine großen Chancen aus und wandte mich an andere Professoren – aber vergebens.

Schließlich kontaktierte ich wieder Prof. Wang, doch die Stelle war bereits besetzt. Er bot mir zwei Optionen an: Entweder konnte ich zusammen mit dem anderen Studenten bei ihm stu-

dieren oder ich konnte zu einem Masterbetreuer gehen, der dringend einen Studenten benötigte, aber noch keine formale Prüfungsberechtigung besaß.

Da ich sah, wie dringend dieser Betreuer einen Studenten brauchte, wählte ich Variante zwei. Als seine einzige Studentin widmete er mir seine ganze Energie. Während meines Masterstudiums erfüllten die von mir veröffentlichten Arbeiten die Voraussetzungen für die Promotion. Er und seine Frau behandelten mich wie ihr eigenes Kind und mit der Zeit wurden wir wie eine Familie.

Später wechselte ich zwar offiziell in ein Promotionsprogramm bei Prof. Wang, studierte aber weiterhin bei meinem ursprünglichen Betreuer und schloss

meine Dissertation erfolgreich ab. Der Student von Prof. Wang hingegen hatte Schwierigkeiten, da der Professor sehr beschäftigt war und viele Studenten betreuen musste. Schließlich suchte er sich Hilfe bei meinem Betreuer. Als er gerade so seinen Masterabschluss schaffte, wagte er es nicht, weiter zu promovieren.

Rückblickend kam meine Wahl für den ersten Betreuer uns beiden zugute.

## BEI DER ARBEITS- SUCHE AUF ANDERE ACHTEN

Nach meinem Abschluss stand ich vor einer wichtigen Entscheidung. Sollte ich an einem renom-

mierten Gymnasium in einem Spitzenbezirk unterrichten und einen Dreijahresvertrag abschließen oder eine normale Realschule in einem zweitklassigen Schulbezirk wählen, die ihre Lehrkräfte vertraglich für zehn Jahre an sich bindet?

Nach reiflicher Überlegung entschied ich mich für die Realschule. Warum? Der Schulleiter dort war sehr engagiert. Um die Schule zu verbessern, suchte er dringend eine Lehrkraft mit Dokortitel.

Meine Arbeitsbelastung war hoch. Neben meinem Hauptfach unterrichtete ich noch Grundschulklassen und übernahm Aufgaben als Laborantin, die körperlich anstrengend waren. Obwohl viele Kollegen meine Situation als unfair empfanden, blieb ich ruhig. Ich sah darin die gute Gelegenheit, persönlich zu wachsen.

Über die Jahre entwickelte sich unsere Schule rasant. Die Schülerzahlen stiegen und meine Arbeit wurde immer einfacher. Als nach der COVID-Pandemie in unserer Stadt Lehrerstellen abgebaut wurden, hatte ich Glück. Da ich einen langfristigen Vertrag hatte und viele Schüler unterrichtete, war meine Stelle sicher. Meine damalige Entscheidung sei sehr klug gewesen, meinte der stellvertretende Schulleiter. Ich weiß, dass all dies als Teil meiner Kultivierung arrangiert wurde. Weil ich die Schulleitung und die Schule an die erste Stelle gesetzt hatte, profitierte auch ich davon.

## ANDERE BEI DER PLANUNG BEVORZUGEN

Ein Jahr lang war ich als schulische Koordinatorin für die Stundenplanung einer ganzen Jahrgangsstufe verantwortlich. Das

war keine leichte Arbeit, da jeder Lehrer andere Vorlieben hatte. Manche wollten nicht frühmorgens unterrichten, andere mussten früh gehen, manche wünschten sich zusammengelegte Klassen und wieder andere wollten nicht am Nachmittag oder Montagvormittag arbeiten.

Nach mehreren Anpassungen übernahm ich die unbeliebten Unterrichtszeiten schließlich selbst und setzte die Wünsche der anderen über meine eigenen Bedürfnisse. Anfangs war ich besorgt, dass der Unterricht von vier Kursen im wöchentlichen Wechsel den Lernfortschritt stören und die Laborvorbereitung erschweren würde. Zu meiner Überraschung stellte ich jedoch fest, dass alle meine vier Kurse perfekt synchronisiert waren und reibungslos alle zwei Wochen wechselten. Die Regelung funktionierte sogar besser, als ich hätte planen können.

## BÜROUMZUG BRINGT SEGEN

Als unsere Jahrgangsstufe in eine andere Etage umziehen musste, wurden auch unsere Büros verlegt. Den mir zugewiesenen Schreibtisch hatte jedoch eine andere Lehrerin bereits in Beschlag genommen, sodass ich plötzlich ohne Arbeitsplatz dand. Statt zu streiten, sagte ich, das sei kein Problem – ich könne überall arbeiten.

Vorübergehend wurde ich in einem Büro mit den Musik- und Kunstlehrern untergebracht, später in einem Laborbüro, das schlecht belüftet war und wegen der Präparate stark roch. Die widrigen Umstände erschwerten zudem die Kommunikation mit meinen Kollegen. Nachdem ich um Versetzung gebeten hatte, bekam ich

ein ruhiges Büro, in dem ich nun meist allein arbeite. Dank einer passwortgesicherten Tür kann ich ungestört arbeiten und lernen.

Einmal mehr erkannte ich, dass man nie wirklich etwas verliert, wenn man die Bedürfnisse anderer über die eigenen stellt. Heute weiß ich diese sorgfältigen Arrangements, die zu meiner geistigen Reifung beigetragen haben, zu schätzen.



# Feier zum Welt-Falun-Dafa-Tag

**S**eit 2000 feiern Praktizierende weltweit den 13. Mai als Welt-Falun-Dafa-Tag, um den Jahrestag der öffentlichen Einführung von Falun Dafa zu würdigen. Es finden viele Veranstaltungen statt, darunter Paraden, Musik- und Tanz-aufführungen. Zudem übermitteln Praktizierende aus über 100 Ländern ihre Grüße, Artikel, Gedichte, Musikstücke und Gemälde zu Ehren von Falun Dafa an Herrn Li Hongzhi, den Begründer der Praxis.

Die US-Flagge wurde zu Ehren des Begründers von Falun Dafa über dem Kapitol in Washington, D.C., gehisst



Flaggenhissung zum Falun-Dafa-Tag in Barrie, Ontario

## FLAGGE ZU EHREN VON FALUN DAFU GEHISST

Am 13. Mai 2025 wurde die US-Flagge zweimal über dem US-Kapitol gehisst, um Li Hongzhi dafür zu ehren, dass er Falun Dafa und die Prinzipien Wahrheithaftigkeit, Güte und Nachsicht der Welt zugänglich gemacht hat.

Die beiden Zeremonien wurden von Senator Chris Coons und der Kongressabgeordneten Sarah McBride, beide aus Delaware, initiiert.

Die Stadt Barrie in Ontario, Kanada, veranstaltete am 2. Mai 2025 eine Zeremonie zur Feier des Welt-Falun-Dafa-Tages. Alex Nuttall, Bürgermeister von Barrie, hisste bei einer Veranstaltung mit Praktizierenden und anderen Politikern die Flagge zum Falun-Dafa-Tag.

In Brighton, Ontario, hisste Bürgermeister Brian Ostrander gemeinsam mit zwei Stadträten eine Flagge zum Falun-Dafa-Tag. Der Bürgermeister sagte: „Es ist ein kanadischer Grundsatz, dass sich die Regierung nicht in Glaubensangelegenheiten einmischt. Diesem Grundsatz bleiben wir jeden Tag treu. Wie man Respekt zeigt, wie man seinen Glauben wählt und wie man Versammlungen organisiert, sind allesamt persönliche Entscheidungen. Wir wissen, dass dies für jeden wichtig ist. Deshalb freuen wir uns, sagen zu können, dass Sie in Brighton nach Ihren eigenen Wünschen glauben, praktizieren und sich versammeln können. Ich freue mich sehr, diese Flagge zum Welt-Falun-Dafa-Tag zu hissen.“

## WELTWEITE PROKLAMATIONEN

Anlässlich des Welt-Falun-Dafa-Tages übermittelten Politiker aus Deutschland, Italien, Großbritannien, Schweden, Kanada, Australien und anderen Ländern Glückwunschschreiben.

Heiko Kasseckert, Mitglied des Hessischen Landtages, schrieb: „Zum 26. Welt-Falun-Dafa-Tag sende



ich Ihnen meine herzlichsten Grüße und meine tief empfundene Anerkennung [...]. Ihr friedliches und unermüdliches Engagement ist ein leuchtendes Beispiel für die ganze Welt. Es erinnert uns alle daran, dass Mitgefühl und Wahrhaftigkeit auch angesichts größter Herausforderungen ihre Kraft entfalten können.“

## FEIERLICHE KUNSTWERKE

Eine Auswahl von Fotos und Kunstwerken, die von Praktizierenden zum Welt-Falun-Dafa-Tag eingereicht wurden:



Im Rahmen von Feierlichkeiten zum Welt-Falun-Dafa-Tag führen Praktizierende am 10. Mai 2025 auf der Musikbühne im Taipeh-228-Friedenspark einen klassischen chinesischen Tanz auf.



Chen Jingrong (2. v. r.) erhält von Präsident Lai Ching-te (M.) im Beisein von Bildungsminister Cheng Ying-yao (l.), Premierminister Cho Jung-tai (2. v. l.) sowie Chens Vater (r.) die Auszeichnung „Lehrerin des Jahres 2025“



## Ein Klassenraum voller positiver Energie



Schüler demonstrieren die fünf Falun-Dafa-Übungen

Im Klassenraum einer Grundschule in Pingtung im Süden Taiwans ist es ungewöhnlich still. Andächtig lauschen die Schüler den sanften Klängen symphonischer Musik von Shen Yun – so wie jeden Morgen. Das gehört zur Routine von Chen Jingrong, die im Jahr 2025 als „Herausragende Lehrerin“ – die höchste Auszeichnung des Landes im Bildungsbereich – geehrt wurde. Seit über 27 Jahren fördert sie Freundlichkeit und Schönheit im Unterricht. Ihre Methode: Ausdauer und Güte.

Früher war Chen sehr krank. Als ehemalige Volleyball-Nationalspielerin war sie von Sportverletzungen gezeichnet. Durch chronischen Hautausschlag, rheumatische

Schmerzen und wiederkehrende Mandelentzündungen verschlimmerte sich ihr Zustand.

In einem Workshop für Lehrer lernte sie Falun Dafa kennen und begann zu praktizieren. Kurze Zeit später waren all ihre Beschwerden verschwunden. Noch tiefgreifender als die körperliche Genesung war jedoch ihre moralische Erhöhung. Falun Dafa vermittelte ihr vor allem Weisheit, die ihre Arbeit seither prägt. Sie gewann ein tieferes Verständnis dafür, wie man Schüler effektiv unterrichtet und sie mit einem sanften, mitfühlenden Herzen begleitet. Ihre pädagogischen Leistungen werden von ihrem Schulleiter, ihren Kollegen und den Eltern der Schüler gleichermaßen hochgelobt.

## SCHÜLER IM WANDEL

Im Jahr 2003 wurde Chen Beratungslehrerin und half verhaltensauffälligen Schülern, indem sie Gruppentreffen in ihren Mittagspausen organisierte. In dieser Zeit lernten diese Kinder mit tatkräftiger Unterstützung ihrer Eltern Falun Dafa. Die tiefgründigen und dennoch leicht verständlichen Grundsätze stärkten den Charakter der Schüler und führten bei vielen zu deutlichen körperlichen und geistigen Verbesserungen. Die beiden Fünftklässler Xiao Ying und Xiaoqing sind zwei Beispiele dafür.

Xiao Ying erzählt: „Bevor ich Falun Dafa praktizierte, war ich rebellisch und aufbrausend. Ich stritt mich oft

mit meiner Schwester. Wenn Papa dann mit mir schimpfte, fand ich das immer ungerecht. Nachdem ich angefangen hatte, Falun Dafa zu praktizieren und das Zhuan Falun zu lesen, wurde mir klar, dass ich nie über meine Fehler nachgedacht hatte. Ich begann, nach innen zu schauen, um meine eigenen Schwächen zu finden. Zudem einigte ich mich mit meiner Schwester auf bestimmte Regeln, die unsere Kommunikation verbesserten. Ich bin dankbar für die Möglichkeit, eine so wunderbare Praxis zu erlernen. Sie verbesserte nicht nur meine Gesundheit, sondern half mir auch, mein Temperament zu zügeln und freundlich zu anderen zu sein.“

Xiaoqing schildert: „Früher war ich gesundheitlich angeschlagen. Mir war oft schwindlig und ich war müde. Weil ich mit meiner Mutter Falun Dafa lernte, kannte ich die folgenden Worte des Meisters: ‚Wir haben gesagt, wenn ein Mensch Schmerzen ausgehalten, Leiden ertragen und Gutes getan hat, wird er Tugend bekommen.‘ (aus: Zhuan Falun, Lektion 4) Ich habe gelernt, nachsichtig zu sein und gegen meine Mitschüler keinen Groll zu hegen. Wenn ich sehe, dass meine Mutter zu Hause schuffet, biete ich meine Hilfe an. Dank Falun Dafa sind meine Mutter und ich gesünder. Ich gehe sehr gern zu den Gruppentreffen, weil die Übungen uns gesund halten und unsere Gedanken beruhigen.“

## EINE RUHIGE, STABILISIERENDE KRAFT

Vor acht Jahren wechselte Chen an ihre jetzige Schule. In flexiblen Unterrichtsstunden bot sie verschiedene Kurse an, um den Charakter der Schüler zu fördern. Die Basis bildeten die von Falun-Dafa-Praktizierenden entwickelten Kurse wie „Himmliche Kinder“ und „Die wunderbare Welt der chinesischen

Schriftzeichen“. Außerdem richtete sie ein virtuelles Klassenzimmer auf Gan Jing World ein, einer neuen digitalen Plattform, die sich auf positive Inhalte konzentriert. Dort kann man sich Videos von Shen Yun ansehen und die Musik hören, die sie auch während der morgendlichen Stillarbeitszeiten der Kinder und in der Mittagspause abspielt.



Chen Jingrong

Besonders die Wandlung eines Schülers hinterließ bei ihr einen tiefen Eindruck. „Immer wenn ich Shen-Yun-Videos abspielte, starrte er auf den Bildschirm und lächelte ununterbrochen“, so Chen. „Bei jeder Gesprächsrunde über Shen-Yun-Aufführungen meldete er sich als Erster. Er sagte: ‚Ich möchte auch Gutes tun, genau wie ihr alle.‘“ Einige Kinder liebten die Musik von Shen Yun, weil sie ihnen Ruhe schenkt.

Ein Junge aus der Klasse, der an ADHS und dem Asperger-Syndrom litt, blieb aufgrund familiärer Prob-

leme häufig der Schule fern. Chen arbeitete über drei Jahre lang geduldig mit der Mutter des Jungen und half den beiden, Schritt für Schritt ihre Beziehung zu verbessern – „vom Zerstören von Gegenständen hin zum aufrichtigen Wunsch, dass es seiner Mutter gutgeht“. Diese Wandlung beruhte auf der Kraft von Güte, Geduld und Akzeptanz.

Chen stellte auch fest, dass Shen-Yun-Aufführungen die Charakterentwicklung von Kindern tiefgreifend beeinflussen. „Die Lehrer unterrichten meine Klasse sehr gern und sagen, diese Schüler seien wirklich anders. Wenn sie das Klassenzimmer betreten, spüren sie eine stabilisierende Kraft und empfinden die Schüler als außergewöhnlich besonnen und ausgeglichen.“ Die gesteigerte Konzentrationsfähigkeit der Schüler und ihre Fortschritte in allen Fächern sind offensichtlich.

## „EIN WAHRER SEGEN FÜR UNSERE KINDER“

Neben Wissen vermittelt Chen im Unterricht auch Empathie und Hilfsbereitschaft. Durch ihre Haltung sorgt sie für eine angenehme Atmosphäre voller Wärme und positiver Energie. Eine Mutter schrieb: „Es ist ein wahrer Segen für unsere Kinder, Sie kennengelernt zu haben. Ich bin Ihnen zutiefst dankbar, mit wie viel Herzblut Sie sich für die Kinder in Ihrer Klasse einsetzen und dass Sie es uns Eltern ermöglichen, gemeinsam ihre Entwicklung und ihren Wandel mitzuerleben.“

In dieser Zeit voller Herausforderungen und Umbrüche im Bildungswesen inspiriert Chen junge Menschen auf eine unauffällige Art. Ihre Geschichte zeigt, dass wahre Bildung mit innerer Kultivierung beginnt. Auf ihrem Weg, auf dem Lehren und Selbstkultivierung Hand in Hand gehen, sät sie die Samen des Lichts und der Liebe.

# Minghui-Publikationen

minghui-verlag.de



## Minghui-Report I

Preisgekrönter Report bringt verborgene Verfolgung ans Tageslicht. Um Falun Dafa „auszurotten“, begann das kommunistische Regime eine Verfolgung mit systematischen Verhaftungen, Gehirnwäsche, Folter und sogar mit illegalen Tötungen.

Hardcover: 25,00 €

PDF: kostenlos

ISBN: 978-3-9825424-0-9

[www.minghui-verlag.de](http://www.minghui-verlag.de)



## Minghui-Report II

Der vorliegende Bericht ist eine Aktualisierung des Minghui Reports I. Er beleuchtet die Verfolgung in China in den Jahren 2020 bis 2022 sowie die weltweiten Bemühungen, sie zu beenden – und das seit mittlerweile mehr als 25 Jahren.

PDF: kostenlos

[www.minghui-verlag.de](http://www.minghui-verlag.de)



## Sie wollen noch mehr Einblicke in bewegende Schicksale?

Unser neues Buch erzählt von dem positiven Wandel von 18 Praktizierenden, überwiegend aus Deutschland. Ob traumatische Kindheit, mangelndes Selbstvertrauen oder ausufernde Drogenexzesse – sie alle konnten ihr altes Leben hinter sich lassen. Einige von ihnen befanden sich in einer tiefen Krise, andere ließen schwere Krankheiten hinter sich, für die es in der modernen Medizin keine Hoffnung gab.

Erschienen im November 2025

Hardcover-Auflage • 128 Seiten • 15,00 Euro • ISBN 978-3-9825424-2-3

Erhältlich im Buchhandel oder unter [info@minghui-verlag.de](mailto:info@minghui-verlag.de)

# REINER LOTUS

*Dieses  
Ölgemälde  
mit dem Titel  
„Reiner Lotus“  
wurde von einem  
Praktizierenden  
in Changchun,  
China, zu Ehren  
des Welt-Falun-  
Dafa-Tages  
geschaffen.*

明 慧 网  
Copyright © 2026 Minghui.org



Falun Dafa  
feiern

-----◆-----  
Wahrhaftigkeit  
Güte  
Nachsicht



Entdecken Sie die Kraft von Wahrhaftigkeit, Güte und Nachsicht!

MINGHUI 明慧  
INTERNATIONAL 慧

## BLEIBEN SIE INFORMIERT

### **FalunDafa.org**

Für mehr Informationen über Falun Dafa und wie man es lernt.

### **Minghui-Verlag.de**

Im Minghui Verlag finden Sie Bücher über die Verfolgung und mehr.

### **de.FalunInfo.eu**

Hier finden Sie Nachrichten, Dokus und Filme über Falun Dafa und die Menschenrechtssituation in China.

## BEENDEN SIE MIT UNS DIE VERFOLGUNG

Geben Sie dieses Magazin an Ihre Familie, Freunde oder Abgeordnete weiter. Sprechen Sie bitte auch über die Verfolgung in China.

Teilen Sie die Informationen über die Verfolgung via Social Media. Wenn Sie ein Foto, ein Zitat oder Zahlen und Fakten weiterleiten, helfen Sie weiteren Menschen, darauf aufmerksam zu werden.

### **de.Minghui.org**

Für weitere Informationen über Falun Dafa weltweit und wie es in China verfolgt wird.

COPYRIGHT MINGHUI.ORG

Herausgeber: Minghui Verlag, Inh. Susanne Ausic, Mühlenstraße 3, 17192 Waren (Müritz)